

Gruppen und Kreise stellen sich vor:

Evang. Krankenpflegeverein

Seit 1896 gibt es einen Krankenpflegeverein in Essingen. Etwa 100 Jahre lang bestand seine Aufgabe in der Unterstützung von Gemeindegewestern (Diakonissen der Diakonissenanstalt Stuttgart). Diese versorgten kranke und pflegebedürftige Menschen in ihren Häusern. Heute versteht sich der Essinger Krankenpflegeverein mit Mitgliedern aus beiden Konfessionen maßgeblich als Förderverein für die Arbeit der Mitarbeiterinnen der Diakoniesozialstation Aalen, die im einstigen Wachthaus neben der Kirche eine Ansprechstelle vor Ort bietet. Auch heute sieht unsere Kirchengemeinde in der Diakonie und häuslichen Pflege eine unverzichtbare Dimension kirchlicher Arbeit. Brigitte Meck ist seit 10 Jahren die Vorsitzende des Evangelischen Krankenpflegevereins.

Am 06. Februar 2011 fand die gut besuchte **Mitgliederversammlung des Evang. Krankenpflegevereins Essingen** statt. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Brigitte Meck referierte Dr. Helmut Hapke, der Chefarzt der Geriatrischen Klinik der Samariterstiftung Aalen, über das Thema „Schlaganfall“. In seinem Vortrag ging er zunächst auf die verschiedenen Ursachen sowie Risikofaktoren und deren Folgen ein. Wichtig sei die konkrete Diagnosestellung, um die entsprechenden Behandlungsmaßnahmen einleiten zu können. Der Schlaganfall ist ein Notfall!

Je schneller der Schlaganfall behandelt wird, desto höher sei die Chance bleibende Schädigungen zu vermeiden. Wichtig sei aber auch nach einem Schlaganfall die Patientenorientierte ganzheitliche Rehabilitation, die das Ziel verfolgt, dass die Patienten wieder so selbständig wie möglich rehabilitiert werden.

Im Hinblick auf die aktuelle Situation der Geriatrischen Rehabilitationsklinik in Aalen wurde von den Anwesenden die Hoffnung ausgesprochen, dass die Klinik erhalten bleibt.

In Ihrem Bericht gab die Vorsitzende zunächst einen kurzen Rückblick der **Hauptaktivitäten ihrer bisherigen 10 Jahre** als Vorsitzende.

Im Berichtsjahr 2010 stand wieder die monatliche Gesprächsgruppe Pflegende Angehörige im Mittelpunkt. 1 x im Monat trifft sich eine Gruppe von pflegenden Angehörigen, die teilweise schon bis zu 10 Jahren einen Angehörigen pflegen.

Diese sind in vielen Lebensbereichen belastet:

- Der Kranke verändert sich,
- die Krankheit schreitet fort und stellt die Pflegenden immer wieder vor neue Herausforderungen,
- die eigene Lebensplanung muss oft zurückgestellt werden
- bei Paaren fällt der Partner zunehmend und gänzlich aus
- Den meisten fehlt im Alltag ein Mensch, mit dem sie über die Probleme und Schwierigkeiten in der Pflege und Betreuung reden können.

Die Gesprächsgruppe soll hierfür Raum und Zeit geben,

- dass ihnen ein Erfahrungsaustausch mit anderen Betroffenen möglich ist
- dass sie Unterstützung von der Gruppe bekommen und Gemeinschaft erleben
- dass sie fachliche Beratung und Informationen zu speziellen Themen bekommen.

Deshalb ist unser Ziel: Pflegende Angehörige sollen und können erleben, dass sie nicht allein sind. Teilweise entstehen neue Verbindungen.

Um auch künftig die Kosten der Supervisorin, Frau Class, tragen zu können, sind wir neben dem Zuschuss der AOK Ostalb auch auf Mitgliedsbeiträge, Spenden und Einnahmen aus Aktionen angewiesen. Wir sind sehr dankbar, dass wir am 28.10.2011 beim

Gemeindebrief Ostern 2011

Bauernmarkt Kaffee und Kuchen anbieten dürfen. Helfende Hände und Kuchenspenden sind herzlich willkommen.

Mit der Gesprächsgruppe wurden bisher verschiedene Themen aufgegriffen und umgesetzt. Manche Punkte sind noch in der Planung. So ist z. B. am Sonntag, 31.07.2011, um 09.15 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst für pflegende Angehörige aus Aalen und Umgebung in der Peter und Paul Kirche in Aalen geplant.

Die Gesprächsgruppe beteiligte sich 2010 am COMPASS-Pflegepreis. Leider konnten wir den Preis nicht gewinnen. Wir werden es 2011 erneut versuchen. Um auch jüngere Menschen für den Krankenpflegeverein zu gewinnen sind wir momentan in der Planung eines neuen Projektes. Wir wollen für Jugendliche ab 14 Jahren einen Babysitterkurs anbieten.

Im Rahmen des letztjährigen Gemeindefestes wurde eine Spende von 1000.- € als Zuschuss für die Anschaffung eines notwendig gewordenen Dienstfahrzeuges der Diakonie-Sozialstation übergeben.

Leider muss der Verein seit Jahren einen leichten Mitgliederrückgang pro Jahr verzeichnen. Kirchenpflegerin Jutta Schwarz gab die aktuelle Mitgliederbewegung sowie den Kassenbericht bekannt.

Helfen Sie uns einfach durch Ihre Mitgliedschaft!

Mit einem kleinen Beitrag pro Jahr (15 €) können auch Sie Gutes tun – werden Sie Mitglied im Krankenpflegeverein. Die Mitgliedschaft umfasst die Mitglieder eines Haushaltes. Auch junge Mitglieder sind willkommen und werden eingeladen, den Krankenpflegeverein zu unterstützen.

Sie tragen dazu bei, dass Pflegebedürftige zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung versorgt werden können. Mit Ihrer Mitgliedschaft setzen Sie ein Zeichen der Nächstenliebe und Solidarität.

Wir sind für jede Unterstützung unserer Arbeit dankbar. Der Beitritt zum Krankenpflegeverein und Spendenbereitschaft sind Hilfen, damit wir helfen können.

Sie sind noch nicht Mitglied, möchten es nun aber werden? Sie sind bereits Mitglied, kennen aber Verwandte und Bekannte, die es gerne werden möchten? Eine Beitrittserklärung sowie der Flyer des Krankenpflegevereins liegen dem Gemeindebrief bei.

Bei den turnusgemäßen Wahlen wurden sowohl die Vorsitzende Brigitte Meck als auch die Mitglieder des Ausschusses Wolfgang Hess, Gertraud Mergner, Lene Schmadlak, Elsbeth Wagenblast und Jutta Wolf einstimmig wieder in ihren Ämtern bestätigt. Für das ausgeschiedene Ausschussmitglied Anna Hipper wurde Erika Haas neu in den Ausschuss gewählt.



Pfarrer Christoph Bäuerle gratulierte zur Wahl und dankte für das Engagement der Vorsitzenden sowie des Ausschusses und überreichte allen Blumen bzw. Wein als Anerkennung.

Zum Bild (von links nach rechts): Jutta Wolf, Pfarrer Christoph Bäuerle, Vorsitzende Brigitte Meck, Jutta Schwarz, Lene Schmadlak, Erika Haas, Wolfgang Hess (Anna Hipper, Gertraud Mergner und Elsbeth Wagenblast fehlen auf dem Bild).